

## Deckeinnahmen – Im „gemeinnützigen“ Verein SV e.V.

### „Messler's nicht bewusste Verflechtungen“

Original-Ton ehemaliger SV-Vereinswirtschaftswart Peter Tacke bei Facebook: „Da aber nicht jeder gleich gut ist, hat auch nicht jeder den gleichen Erfolg. Das führt leider sehr häufig zu Neid!!!!!!!!!!!!“

### Über Erfolg und Neid im SV. Wer hat Erfolg? Und wer beneidet das?

Messler sagte vor versammelter Mannschaft aus: ihm ist das Ausmass der Verflechtungen im SV und in der WUSV *nicht* bewusst. Das nimmt ihm keiner ab! Wie er selber ausgesagt hat, kennt er die Verflechtungen bestens, und zwar seit nunmehr über 50 Jahre (!! = ein halbes Jahrhundert!!), wir erinnern an seine Antrittsrede im SV-Heft!

In unserer Familie steckt ein Schäferhund-Gen. Mein Vater hat meinen Bruder und mich schon als kleine Jungen zum Schäferhund gebracht. Auch mein Neffe ist von diesem „Virus“ infiziert. Bereits als Junge von zwölf Jahren beschäftigte ich mich intensiv mit dem Deutschen Schäferhund. Der erste Zuchtsieger, den ich live sah, war der Rüde „Zibu vom Haus Schütting“. Wenn ich mich recht entsinne, war das 1964. Bereits damals wunderte ich mich – damals war ich noch naiver Meßdiener –, dass hier der Züchter zugleich auch der Richter der Klasse war. Er vergab seinem selbst gezüchteten Hund den Siegertitel. Als Student hatte ich relativ guten Erfolg

Original-Ton Henry Messler: „*In unserer Familie steckt ein Schäferhund-Gen. Mein Vater hat meinen Bruder und mich schon als kleine Jungen zum Schäferhund gebracht. Auch mein Neffe (Anm. Redaktion: Nikolaus „Niki“ Messler, Inhaber Zwinger von Tronje, und möglichst bald SV-ZUCHTRICHTER, Folgen davon: siehe weiter unten!!) ist von diesem „Virus“ infiziert. Bereits als Junge von zwölf Jahren beschäftigte ich mich mit dem Deutschen Schäferhund. Der erste Zuchtsieger, den ich live sah, war der Rüde „Zibu vom Haus Schütting“. Wenn ich mich recht entsinne, war das 1964. Bereits damals wunderte ich mich – damals war ich noch naiver Messdiener -, dass hier der Züchter zugleich auch der Richter der Klasse war! Er vergab seinem selbst gezüchteten Hund den Siegertitel!*“

Das war also eine Aussage die zählen kann!

Dieses eigene Zeugnis hat es in sich! Messler gibt hier zu, die Verflechtungen – und das sich selber vergeben der Siegertitel (!!)- schon seit frühester Kindheit (!!)- zu kennen, seit er Messdiener war, und zwar seit 1964, das heisst immerhin seit über 52 Jahren!!

Er ist naiv *geblieben*, wenn er meint, das Publikum und die Mitglieder werden ihm glauben, wenn er heute sagt, dass ihm das Ausmass der Verflechtungen *nicht* bekannt und *nicht* bewusst ist. Die Züchter sind heute noch immer zugleich auch Richter der Klassen!

Wir schlagen ihm seit Jahren mit Verflechtungen nur so um die Ohren! Er kennt sie! Er kennt sie alle! Es gibt heute nur 1 Frage! Wenn er sie kennt, die Verflechtungen, warum tut er nichts damit, hat er heute als Vereinspräsident die absolute Macht um die Kommerz endlich mal zu unterbinden!

### Verflechtungen gefällig, Herr Messler?

**Welche weitere Leute mit dem Schäferhund-Gen und/oder mit dem Virus befallen sind, erzählen wir Ihnen gleich. Passen Sie auf!**

Zuchtrichter muss man werden! Dann hat man die Macht die Hunde aus eigener Zucht, sowie die Hunde seiner Aufzüchter und die Hunde seiner Züchterfreunde/Familie vorne an zu stellen, erste Plätze zu vergeben.

Die letzten Berichte auf [Bloggen.be/hd](http://Bloggen.be/hd) über die Ergebnislisten, wobei die Zuchtrichter sich und ihre Freunde reichlich bedient haben, haben das wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Das Gerücht geht auch, dass Henry Messler nur so lange Präsident sein will, bis er sein Cousin [Nikolaus ‚Nikki‘ Messler](#), ja, der mit dem Virus, als **Zuchtrichter** durchgeboxt hat, das würde die Zukunft, die Absätze, die vorderen Plätze und die Auslesetitel der eigenen Hunde, sowie die Deckeinnahmen auf lange Dauer sichern. **Zuchtrichter** MUSS man werden, auf ALLE Fälle!!

Man schaue auf **Zuchtrichter Peter Arth**, der die Hunde von **Zuchtrichter Hans-Peter Rieker** (+ **Imran Husain** = WUSV) mit seinem **Zwinger von Bad-Boll** in München-Nord (am 25.05.2017) in die Landesgruppe LG15 - Bayern-Süd vorne gestellt hat, man schaue auf **Zuchtrichter Friedel Gerstenberg**, der die weltbekannten **Grosszüchterfamilie Niedergassel & Co. KG** (damals reichlich vom **Zuchtrichter und Vereinszuchtwart Reinhardt Meyer** beschenkt, aber angeblich erst nach wiederholten hohen Zahlungen – siehe Hammer Protokoll – und heute sehr darum bemüht **\*Henko vom Holtkämper Hof** 2312796 an die Spitze zu kriegen) bei der Zuchtschau in Leubnitz (am 28.05.2017) in die Landesgruppe LG18 – Sachsen bedient hat, zufälligerweise steht sein **Haiko vom Haus Gerstenberg** bei eben diese Niedergassels auf Deckstation, was für ein unmöglicher Zufall (!?), und man schaue auf die beiden **Zuchtrichter Helmut König und Heinz Scheerer** die „SV-Beziehungen“ auch in der LG 11 Saarland wieder schön angezogen und gefestigt haben, durch alle gute Plätze an **Zuchtrichterkollegin Margit van Dorsen** in Merzig (25.05.2017 Landesgruppe) LG11 – Saarland zu verschenken...

**Alles Zuchtrichter unter sich**, wir haben das alles nicht erfunden, erstunken und erlogen (!!), und wie die Ergebnislisten des Vereins eindrucksvoll unter Beweis stellen, ist man nun fast für sich alleine! Es gibt kaum noch andere Hunde bei den Zuchtschauen. In den Nebenklassen laufen ALLE Hunde sogar ERSTE Plätze (weil sie eben ALLEINE sind!), also auch dort keine Komparsen, keine Leute die unzufrieden wären, keiner, ausser den verdammten Belgier, der sich noch aufregt. Alles ganz toll! Wir machen was wir wollen!

**Zuchtrichter muss man werden! Dann rollt der Rubel! Nicht nur bei den Verkäufen, nach den guten Platzierungen, wie sie oben beschrieben wurden! Auch bei den Deckeinnahmen!**

**Zuchtrichter Heinz Scheerer** macht dieses Geschäft seit Generationen, steht morgens auf mit Deutscher Schäferhund und geht abends schlafen mit Deutscher Schäferhund, und er kassiert immer ab. In der letzten Ausgabe der SV-Decknachrichten mit **\*Gary vom Hühnegrab** 2293412 IPO3 (HD-ZW 80) (GR-ZW 103) M. Scheerer, Düppelstr. 26, 56179 Vallendar, ist er schon bei **149.600 Euro** an Einnahmen angelangt, **\*Duran vom Team Hühnegrab** 2303590 IPO3 (HD-ZW 76) (GR-ZW 108) H. Scheerer, Heister-Sturm-Str. 6, 56357 Geisig, ist erst bei ca. **68.000 Euro** Deckeinnahmen, aber geht noch lange. Und dann gilt es demnächst auch **\*Bodo v. Urnersee** 2320585 IPO2 (HD-ZW 82) (GR-ZW 99) bei Halterin Sandra Czech, Ludwig-Roebel-Str. 10, 68309 Mannheim, weiterhin schwer zu promoten. Auch da wird noch einiges an Umsatz getätigt werden können. Im Auge behalten!

**Ex-Zuchtrichter Rüdiger Mai** hat immer noch seinen **Goran vom Bierstadter Hof** (GR-ZW 106) R. Mai, Poststr. 32, 65191 Wiesbaden, der Freunde bedient wie: Burdy von Aurelius von Hundepromotor **Benitz**, Luna von Godalis für **Zuchtrichter Uwe Sprenger** (hätte gerade **\*Gondor von Regina Pacis** 2299905 verkauft!) und Soffie z Lintichu von **Ivan Kocajda**. Man kennt sich in der Szene. **86.400 Euro** an Einnahmen müsste man mit Goran schon erreicht haben.

**Ex-Zuchtrichter Bernhard Norda** möchte sicherlich gerne noch eine Weile richten, aber ist bereits zu alt und die Regel hat man nun *leider* NICHT abgeändert, obwohl der Antrag auf der Tagesordnung bei der Bundesversammlung stand. Das wird jetzt schwierig um noch eine weitere Scheibe abzuschneiden, aber immerhin gibt es aus seinem Zwinger noch **\*Whillo vom Klostermoor** 2286837 IPO3 (HD-ZW 79) (GR-ZW 108) H. Seib, Taunusring 14, 64665 Alsbach-Hähnlein, der schon geschätzte Deckeinnahmen in Höhe von ca. **116.000 Euro** hat aufzeichnen lassen, anscheinend für Horst Seib Alsbach-Hähnlein & Wüst Hans-Dieter. Wie wird das alles aufgeteilt?

**Zuchtrichter Reinhardt Meyer** kann es nicht lassen. Obwohl bereits rechtskräftig verurteilt (Betrug und Steuerhinterziehung?), versucht er nach wie vor, ganz gemäss dem Spruch: „*Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert!*“, am Hundehandel im SV zu verdienen und kräftig abzusahnen. Wir haben schon des Öfteren unter Beweis gestellt, dass ihm **\*Benno vom Mahlstein** 2296910 IPO3 (HD-ZW 75) (GR-ZW 108) gehörte, auch wenn er ihn bei P. Warich, Ostlandstr. 11, 34582 Borken abgestellt hat. Er hat Benno auf Zuchtschauen persönlich vorgeführt und seine Frau hat den Hund angerufen, da sind viele Bilder davon, also Sache klar! **86.400 Euro** hat man auf Basis der SV-Decknachrichten an Deckeinnahmen bereits hochrechnen können, das wird sich noch erheblich steigern lassen. Und wenn Benno an einen Millionär auf Indonesien oder in China verkauft werden kann, sprechen wir beim Verkaufserlös über höhere sechsstellige Beträge. Ob Benno wirklich schon verkauft ist an „E: Warich Petra & Thee Ning Kong“ wage ich noch zu bezweifeln, im SV wird des Öfteren ein Konstrukt gemacht, die erst im Nachhinein zeigt, wer nun wirklich der Käufer/Besitzer ist. Man hat schon mal fingierte Kaufverträge mit geringeren Beträgen aufgestellt, um Steuer zu hinterziehen beispielsweise.

Noch **Zuchtrichter** gefällig? Oh ja, ein Jüngere der sich nach oben drängt. **Zuchtrichter Lutz Wischalla**. Durfte schon ein paar Mal ran bei einer Siegerschau und spielt gut mit. Dementsprechend hat man im SV Erfolg und darf man (s)einen Deckrüden promoten. Hier haben wir **\*Hugh vom Eichenplatz** 2279409 der, nachdem er im März 13 Mal, im April 11 Mal und in diesem letzten Monat Mai wieder 5 Mal hat decken dürfen, bisher schon schätzungsweise **157.600 Euro** an Deckumsatz aufgezeichnet hat. Ergebnislisten zeigen als Besitzer verschiedenes (wie Messler bereits mehrfach bemängelt hat!), mal Kötters Werner & Wischalla Lutz, oder mal Ivan Kocajda, Radvanska 25, SK-974 01 Banska Bystrica.

Das Umschreiben der Eigentumstitel sollte, wenn Präsident Messler sein Wort hält, bald aufhören. Wir glauben aber nicht mehr an die Versprechungen dieses Mannes, hat er bis die erste Halbzeitpause nur Lippenbekenntnisse geliefert, keine grossen Symbolfälle angegriffen oder Tatenkraft unter Beweis gestellt. Die Zahlen der zugelassene Deckakten und die Zahlen der zugelassene Würfe pro Grosszüchter sind nach wie vor nicht reduziert (bei massiv zurückgehenden Wurfmeldungen und intensivierender Inzucht), und ein handelsüblicher Scanner, um die Hunde endlich korrekt vermessen zu können, hat er noch immer nicht angeschafft!

**- Aus unserem Archiv -**

**Beteiligten am korrupten Hundehandel - mit gekauften und garantierten Platzierungen bei der Siegerschau - sind alle nach wie vor noch im SV!!**

Dass die Platzierung bei der Siegerschau 2010 in Nürnberg mittels korrupten Kaufvertrags schriftlich und im Voraus von den Beteiligten fest vereinbart und bezahlt worden ist, steht heute oberhalb jeglicher Zweifel. Wir haben bereits oben darüber gesprochen und legen erneut den Kaufvertrag samt Quittierung vor. Dieser Vertrag spricht Bänder!

**Wer diese Korruption NICHT sieht, muss blind sein!**

**Auszug Kaufvertrag: die Platzierung bei der 2010 Siegerschau wird schriftlich im Voraus vereinbart!**

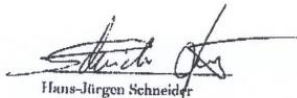
11. Seller agrees to guarantee the replacement by 2010 SV siegershow as below:
- The placement must be between SG1 – SG5, otherwise buyer has right to cancel this deal, and seller must return the sum of the payment of dog to Josephine Kao.
  - If the replacement is SG4 or SG5, and then the seller must return EUR20,000.- to buyer.

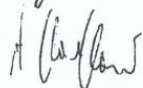
**Quittierung für den Kauf: 150.000 Euro, und für die Vermittlung 70.000 Euro (Vermittlungsgebühr?)**

**RECEIPT**

Date: July 29, 2010

I, Hans-Jürgen Schneider, 80788 Alerheim confirms and receives from Josephine Kao (SV member 12145908/LG16, Taiwan) the sum of EUR150,000. in payment of a German Shepherd Dog, which is called Toni von der Rieser Perle. SZ: 0251388 - tattoo R-A 0021 - born on 01.10.2008 - Schl 11 - Kkl 1 - FID normal - HD normal & blood line (sire: Furbo Degli Achei & dam: Oduscha Rieser Perle).  
(end of receipt)

  
Hans-Jürgen Schneider

70.000 € der Kaufsumme  
bleibt außer Acht  


**Zuchtrichter Marco Oßmann**, Neuenreuth 8, 96369 Weißenbrunn, ist heute ein wenig abgetaucht, nachdem er die Verpflichtungserklärung des neuen Vereinspräsidenten nicht hat unterschreiben können. Ob ihm das Schmerzen wird ist fraglich, nimmt er mit **Djambo vom Fichtenschlag** in kürzester Zeit doch noch Deckeinnahmen in Höhe von ca. **163.200 Euro** ein. Seine Verkäufe, von beispielsweise **Remo vom Fichtenschlag** (zweimaliger Sieger, der laut Zeitung China-Times ein Wert von einer halben Million Dollar hatte), sind unvergessen und liegen NICHT lange zurück! Marco müsste einiges berichten können, über die lukrative Geschäfte im SV, hatte er ja die engsten Kontakte zu **Kao Josephine**, TW- Taipei 111, die die Geschäfte für **Su Wen-Hung**, Chiayi County, Jhongpu Township, Taiwan, leitete, bis sie sich verkracht haben. Nach **216.800 Euro** Deckeinnahmen für den Deckrüden **Iliano vom Fichtenschlag**, wurde dieser Rüde für eine weitere sicherlich exorbitante Verkaufssumme nach Brasilien verkauft. Ja, bin mir sicher, der Marco könnte einiges über die Geschäfte im SV und wie sie laufen erzählen. Ob er singen würde?

Diese **Hundehändlerin Josephine Kao**, die Messler nicht wagt anzugreifen, lässt weitere vielversprechende Hunde stehen bei **Ottmar Grünewald**, in der Dornhofstr. 31 a, in 63263 Neu-Isenburg. **Kao und Grünewald** verdienen mit **Willy vom Kuckucksland** 2292960 schon geschätzte **151.200 Euro** an Deckgeld, nachdem man mit **\*Pepe vom Kuckucksland** 2262492 ein Minimum von **225.600 Euro** an Deckeinnahmen hat genommen, und dann nennen wir nur die grösste Umsatzmacher, es gibt weitere Rüden – zurzeit wird auch Kao's **\*Zasko vom Kuckucksland** 2305206 schwer hochgepuscht und es gibt auch noch den Langhaar in ihrem Besitz **\*Zitan v. Repitition** L 831, der bei der Hundeschule Armstedt bei Hamburg (Familie Meyer) gestellt wurde, wo auch Klaus Sievers hingeflogen ist um Omen vom Radhaus das Beissen beizubringen - und es gab eine Menge Auslandsverkäufe die grosse Verkaufsummen und Provisionen (à la Toni von der Rieser Perle!) gebracht haben müssen.



Spätestens nach der Geschichte von **Toni von der Rieser Perle** - mit den Beteiligten **Kao, Kartheiser und Konsorten**, mit den schändlichen Kaufvertrag mit vor-garantierter Siegerschauplatzierung (siehe Kopie oben), und mit den schändlichen Provisionseinnahmen der Zuchtrichter-Vermittler (vereinswidrige Hundehändler), **DIE DAMIT VOR GERICHTSHÖFEN IN DEUTSCHLAND UNTER BEWEIS GESTELLT**

**WURDEN (!!)** und mit dem Präsidenten Messler **DER DABEI WAR** um mich zu unterstützen und die Steuerfahnder vom Finanzamt Trier zu informieren (!!)- hätte der Verein etwas tun müssen. Hat er aber nicht! Es wird weiter korrupte Vetternwirtschaft betrieben! **BIS HEUTE!!**

Kurz vor oder nach seiner Inthronisation fragte ich Messler per Skype-Mitteilung: *"Erzählen Sie mir bitte alles was Sie wissen über Josephine Kao und wer noch dahinter steht!"* Muss ich heute ergänzen und sagen, dass er die Frage **NIE** beantwortet hat? Es wäre eine zwingende Aufgabe für einen SV-Präsident die Hundehändlerin zu stoppen, weil sie gegen alle Statuten und gegen alle ethischen Gesetze die es im Liebhaberverein gibt verstösst! Aber er kann das natürlich nicht machen, wenn er das gleiche tut und im selben Bettchen krank ist.

**Peter Tacke**, mit dem Zwinger „von Baccara“, ist zwar kein Zuchtrichter, aber er war sehr lange **Vereinswirtschaftswart**. Er kennt somit die Zuchtrichter, sowie die Grosszüchter alle sehr gut, hat in seiner Privateigenschaft als Steuerberater, wie auf Hundeplätze erzählt wurde und ich glaube er selber auf Facebook zu verstehen gab, einige Kunden aus dem SV bekommen und betreut, und berichtete im Vereinsheft einmal darüber, wie der SV über alle Fronten obsiegt hätte, gegen Forderungen von Finanzämtern / Steuerfahndungen (ich glaube mir zu erinnern, dass es FA Koblenz war, man kann das in den SV-Heftchen zurückfinden), um später ebenfalls im Jahresbericht darüber zu berichten, wie einige Züchter es nicht so ganz ernst genommen hatten mit den Steuern und sogar Existenzen gefährdet gewesen wären. Er wurde bis vor kurzem für **\*Marlo von Baccara** 2288916 H.-P. Tacke, Landwehrweg 4, 33154 Salzkotten als Besitzer genannt, tätigte 2015: 85 DA (€ 68.000), 2016: 77 DA (€ 61.600) und 2017: bisher 27 DA (€ 21.600) zusammen schon geschätzte Deckeinnahmen in Höhe von **151.200 Euro**. Auffällig war zuletzt nur noch eine Spätmeldung im Monat Mai für ein Deckakt Mitte Februar: **\*Marlo von Baccara** 2288916 IPO3 (HD-ZW 75) (GR-ZW 113) H.-P. Tacke, Landwehrweg 4, 33154 Salzkotten - **15.02.** **\*Clea vom Winnloh** 2306607 IPO1 (HD-ZW 76) (GR-ZW 111) J. Welten, De Elft 66, NL-4921 NL Made. Ein Versehen?

Unvergessen ist, wie er als Vorstandsmitglied des grössten deutschen Hunderasseverbands in Juni 2012 auf Facebook mitgeteilt hat: *„Liebe Freundinnen und Freunde, aus den zuoberst genannten Verfehlungen und Gründen habe ich Anzeige gegen das Mitglied Jan Demeyere beim Rechtsamt des Vereins erstattet. Ich erkläre schon jetzt, dass ich, wenn nötig, den kompletten Rechtsweg*

*ausschöpfen werde, um ein Mitglied, das meines Erachtens nach ein großer Schädiger unseres Vereins ist, auszuschließen. Das allerdings, ohne um Spenden zu bitten oder hierzu aufzurufen...“*

*Wer nun „der grosse Schädiger unseres Vereins“ ist, werden wohl die Mitglieder selber entscheiden können. Ich erinnere mich an den Satz aus Tackes Aufruf: „Ja, so ist das nun mal im Leben. Nahezu jeder fängt klein an. Da aber nicht jeder gleich gut ist, hat auch nicht jeder den gleichen Erfolg. Das führt leider sehr häufig zu Neid!!!!!!! Bayern München wird ob der guten Finanzlage beneidet. „Immer die Bayern“. Dass sie aber auch mal in der 4.,3., und zweiten Liga beginnen mussten, davon spricht keiner. Sie sind nun mal eben einen Tick besser, als die Anderen.“*

Eine derartige Argumentation ist Angesicht der Tatsache, dass im SV einige wenige sich am Deutschen Schäferhund bereichern – wie unsere Dokumentationen, genauso wie beispielsweise der Film „Pflegefall Schäferhund, das Ende einer Legende!“ und weitere Artikel in der WUFF-Zeitung und im Stern gezeigt haben, neben den erfolgreichen Aktionen einiger Finanzämter, die sich hohe Steuernachzahlungen geholt haben (wie Tacke selber schriftlich bestätigt hat!) - einfach... armselig. Nahezu jeder fängt klein an? Und nicht jeder ist gleich gut? Nicht jeder hat den gleichen Erfolg? Wir schauen weiter wer so alles im SV Erfolg hat und können bestimmt etwas dazu lernen!

## INTERMEZZO – AUSZÜGE FRÜHERE DOKUMENTATIONEN (Archiv)

Sicherlich ist Ihnen allen mittlerweile bekannt geworden, dass die Finanzverwaltung unseres Landes in den letzten Jahren auch einige Mitglieder unseres Vereins, die ihre steuerlichen Pflichten nicht so ernst genommen haben wie es notwendig ist, im wahrsten Sinne des Wortes „heimgesucht“ haben. Auf einer Internetplattform werden „Umsatzranglisten“ veröffentlicht, die fern jeglicher Realität sind und zu Neid und Missgunst anregen. Dabei wird sich auch vor Sippenhaft, Verleumdung, Verdrehungen von Tatsachen sowie völliger Falschinterpretierung unserer Satzung nicht gescheut.

Gott sei Dank sind die Steuerfahnder durch die gewonnenen Erfahrungen mittlerweile in der Lage, derartige Anzeigen, Anfeindungen und bewusst in die Welt gesetzten Unwahrheiten zu erkennen.

*wurden, sind zahlreiche Fahndungsprüfungen bei Mitgliedern durchgeführt wurden, die z.T. zu hohen Steuerfestsetzungen geführt und in Einzelfällen sogar existenzbedrohende Ausmaße angenommen hatten.“)*

**Note:** Wenn die Steuernachzahlungen so hoch sind, wie es Peter Tacke in seinem Jahresbericht bestätigt hat, dass sie für einige Leute sogar *existenzgefährdend* sind, dann auch nur weil es Umsätze gegeben hat in einer Größenordnung (Millionenhöhe!) die bei einem Liebhaberzüchter (der normalerweise fast immer Geld drauflegt auf sein Hobby) nicht möglich sind (sechstellige Nachzahlungen?) und deshalb auf eine gewerbliche und somit vereinswidrige Zucht schließen lassen.

**(Links: Veranschaulichung, Herr Tacke in der Jahresbilanz 2011)**

**Auszug aus einem Bericht:**

*Bis vor Kurzem hieß es noch: „Im SV gibt es keine Kommerz!“ Dass das Finanzamt wohl konkret in verschiedenen Fällen zu anderen Ansichten gekommen ist, beweisen die teilweise bereits herumgesprochene Interventionen bei ihren werten Kollegen-Züchtern wie Kollegen-Richter, sowie die Aussagen des Herrn Tacke in seinem Jahresbericht sowie in sein Facebook-Eintrag. (Zitat: „Durch diese Einnahmelisten, die auch den Steuerfahndungsstellen bekannt gemacht*

## Auszug Offener Brief an den Delegierten zu den Osterferien 2013

„Bis heute ist Herr Vorstandsmitglied Tacke keineswegs im Sinne seiner Vorgaben als SV-Vorstand vorgegangen. Die gewerbliche Züchter wurden ihm benannt, er hat viele (privat/beruflich!) mit Ratschlägen bzw. mit professioneller Beratung bei den Steuererklärungen unterstützt, gehandelt hat er (gemäß Vereinsgedankengut) bisher nichts. Er kommt somit seinen ehrenamtlichen Verpflichtungen als Vereinsvorstand nicht nach und soll den Hut nehmen. Ist doch eine glasklare Sache! Der Interessenkonflikt scheint nur Herrn Tacke (und seinen Vorstandskollegen?) zu entgehen. Es fragt sich, wieso so viele Amtsinhaber an ihren Stellen kleben bleiben, wenn sie doch seit vielen Jahren ihren ethischen Verpflichtungen gemäß den Vereinsstatuten gar nicht nachkommen konnten.

Aber zurück zu Meyer. Der Bundeszuchtwart Reinhardt Meyer, um nur ein einziges Beispiel zu vertiefen, wurde rechtskräftig verurteilt wegen Sozialbetrug und Steuerhinterziehung. Er hat nämlich über Jahre hinweg größere Einnahmen aus Hundehandel sichergestellt und nicht ordnungsgemäß gemeldet, ja sogar mutmaßlich verschwiegen. Wenn auch seitens des Vereins, und obwohl es eines seiner wichtigsten Vertreter überhaupt betrifft (!), bisher keine Informationen diesbezüglich publiziert wurden (so viel zu Transparenz und Offenheit!), so steht seine Schuld heute unstrittig fest. Die Vertreter des Vereins (und im Besonderen diese die höhere Ämter innehaben!) müssten unbescholtene Persönlichkeiten sein und oberhalb jeglichen Verdachtes stehen, und wenn schon bewiesen wurde, dass sie sich des Hundehandels schuldig gemacht haben, so dürften sie in unserem Liebhaberzüchterverein nie mehr ein Amt innehaben bzw. sie müssten unverzüglich den Verein verwiesen werden. Wenn Reinhardt Meyer bisher dem Verein erhalten bleibt, sogar als Landesgruppenzuchtwart der LG09 Hessen-Nord im Amt verbleibt, und heute womöglich erneut als Bundeszuchtwart (!!!) vorstoßen möchte, so kollidiert diese Tatsache mit dem ethischen Empfinden aller unbescholtenen Mitglieder, mal abgesehen von diesen Mitgliedern die mit Meyer zusammen arbeiten bzw. mit ihm gemeinsam in der Vergangenheit lukrative Geschäfte abgewickelt haben und dies auch in Zukunft tun werden. Es gilt diesen Mann und seinen Wasserträgern die Stirn zu bieten und aus dem Verein zu entfernen. Sie schaden dem Image unseres Vereins. Auch wenn eine einzelne Landesgruppe so korrumpiert ist, dass Meyer dort im Amt bleiben kann, so ist er als bundesweiter Vertreter, geschweige denn als Vertreter auf internationaler Ebene NICHT tragbar! Wir erinnern an dieser Stelle kurz an den Antrag der Basis bzw. der Delegierten in der LG 09:

### Die Delegierten der Landesgruppe Hessen Nord

**An den Landesgruppenvorstand  
Herrn LG-Vorsitzenden Dr. Wolfgang Lauber**

**Datum: 18.11.2012**

### Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Landesgruppenversammlung

Sehr geehrter Landesgruppenvorstand, sehr geehrter Herr Dr. Lauber!

Wir, die unterzeichnenden Delegierten der Landesgruppe Hessen Nord, stellen gemäß §11 der LG-Satzung i. V. m § 8 der Allgemeine Geschäftsordnung sowie §§ 36,37 BGB den Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Landesgruppenversammlung.

Tagesordnungspunkt:

1. Abwahl des Landesgruppenzuchtwartes Herrn Reinhardt Meyer aus wichtigem Grund

Begründung: Da Herr R. Meyer laut Gerichtsurteil des Amtsgerichts Kassel wegen Erschleichung von Sozialleistungen zu 90 Tagessätzen a 50,00 € verurteilt wurde und einen Vergleich mit 25.000 € Zahlung wegen Steuerhinterziehung (hier lagen fast ausschließlich Einnahmen aus Hundeverkäufen und Deckgeldbeteiligungen zugrunde) angenommen hat, ist Herr Meyer aus rein rechtlicher Sicht als vorbestraft anzusehen. Wir sehen uns nun gezwungen, um weiteren Schaden von der Landesgruppe abzuwenden, diesen Antrag auf Abwahl zu stellen.



Es ist aus diesem Grund eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Herrn R. Meyer in der Landesgruppe für uns nicht möglich. Da er nicht nur den Staat betrogen hat, Erschleichung von Sozialleistungen, sondern auch als Hundehändler (Hundeverkäufer) aufgetreten ist. Ein SV-Richter und Amtsträger ist zu kollegialem Verhalten und tadellosem Auftreten innerhalb und außerhalb des Vereinsbereiches verpflichtet. Darüber hinaus hat er (laut Aussagen des Präsidenten Herrn Henke) über einen sehr langen Zeitraum wider besseres Wissen gegenüber dem Vorstand des Hauptvereins behauptet, dass an den gegen ihn erhobenen Vorwürfen nichts dran sei.

Wir sind ein Hobbyzuchtverein und haben alle Spaß am Deutschen Schäferhund und möchten in unseren Reihen niemanden, der den Hund als gewerbliches Objekt gebraucht. Die Tätigkeit als Landesgruppenzuchtwart verlangt ein über jeden Zweifel erhabenes korrektes Auftreten und insbesondere die absolute Sicherheit eines ausschließlich auf die Gesundheit des Deutschen Schäferhundes ausgerichteten Handelns. Diesen Anforderungen wird Herr Meyer nicht mehr gerecht, ist er offensichtlich nie gerecht geworden in seiner jahrelangen Tätigkeit. Er besitzt daher nicht mehr das für die Bekleidung dieses Amtes erforderliche Vertrauen der Mitglieder der Landesgruppe.

Mit freundlichen Grüßen  
i. Vertretung

Die Unterschriften der aufgeführten Delegierten liegen uns vor und erhalten Sie auf dem Postweg.

Neben den altbekannten etablierten Zuchtrichter gibt es noch ein paar **eingefleischte Hundehändler**, die mit diesen Zuchtrichtern (seit Jahrzehnten) bestens, euh..., „befreundet“ sind, und/oder einfach deren Geschäfte wahrnehmen müssen. Damals sorgten beispielsweise **Zuchtrichter Leonhard Schweikert** mit dem Zwinger aus Agrigento und **Martin Göbl** mit dem Zwinger vom Wildsteigerland für die Hunde des **SV-Präsidenten Hermann Martin**, Inhaber des Zwingers von Arminius. Heute sorgt **Peter Send**, der (wie auch Ballack-Entdecker **Marc van Hout** aus Belgien), nach dem Ableben von **Marc Gemoets**, gerade NICHTS verdient hätte an den Verkauf vom zweifachen Sieger (2015/2016) **\*Ballack von der Brucknerallee 2266879**, für den Hund des **Vereinspräsidenten Heinrich Messler**: **\*Netzer von Aducht** 2295202 IPO3 (HD-ZW 86) (GR-ZW 109) P. Send, Einhardstr. 1, 68519 Viernheim.



Wie klein ist doch die Welt! Und wie die Geschichte sich wiederholt! Wird sich nach *Zibu vom Haus Schüttung* nun auch der Hund vom Vereinspräsident Messler *Netzer von Aducht* den Auslese-Titel holen? So im Sinne von: *„Das Ausmass der Verflechtungen ist mir schon seit über 50 Jahren gar nicht bewusst! Auch nicht, wenn damals wie heute, der Richter der Klasse seinem selbst gezüchteten Hund den Siegertitel vergibt!“*

Mit **117.600 Euro** Deckeinnahmen fängt er an, der Netzer, die Karriere ist umsatzmässig sicherlich noch nicht mal halbwegs, und die Auslese muss her! Gemeinsam wird man das schon schaukeln, spätestens seit Ballack weiss man in Viernheim, wie man ein Sieger macht. Wer wird hier dem Präsidenten im Wege stehen? Der Weg für **\*Kaspar von Tronje** 2310341 – immer erst IPO2?? - müsste auch geebnet werden, aber mit einem Vater wie **Arre vom Hühnegrab**, der nach dem 30. Deckakt und einen Wutanfall von Roberto Caputi (WUSV-Vertreter) aus Deutschland geflogen/geflohen ist, und wovon man heute kein Wort mehr hört, sei er tot und begraben, oder lebendig und im anonymen Garten lebend, ist eine Vererbungskraft eigentlich NICHT gesichert, was der Basis einer Zuchtschauveranstaltung / Siegerschau ist, oder sein soll!

Wer ist noch gross im Geschäft? Welche Beziehungen spielen da noch so, um beispielsweise **Zuchtrichter Lothar Quoll**? Ah ja! Der damalige **Francioni-Benitz-Grabrucker-Koller-Clan**. Man erinnert sich an die VIP-Auslese-Party in der Bayern Allianz-Arena, und wie der Redner Klaus Sievers die VIP's zu Tränen rührte mit seiner Geschichte, wie er aus der Gosse wieder nach oben gekommen war, dank der Unterstützung der SV-Fürsten. **Klaus Sievers**, der anscheinend, wie Anfragen



bestätigen, unter Beobachtung der Steuerfahndung steht, hat heute noch immer den programmierten, künftigen Riesen-Sieger (??) **Cronos del Seprio** auf Deckstation, der, wenn unsere Umsatz-Übungen mit den SV-Decknachrichten stimmen, mindestens schon **165.600 Euro** eingenommen haben müsste, kommt, out of the blue, mit einem neuen Hund. Der hat gerade IPO1, und schon deckt er in der letzten SV-Decknachrichtenausgabe 10 Mal! (\*)**Gus v. Shepherdland** 2332980 **IPO1** (HD-ZW 80) (GR-ZW 105). Wo kommt der plötzlich her? Und wieso ist der so gefragt?

Auffallend ist, dass nicht die deutsche Züchter von diesem Wunderhund profitieren können, sondern die Kunden mit den Hündinnen fast ausschliesslich aus **Serbien** kommen. Komisch! Deutsche Rüden müssen sich langsam empor arbeiten, 1 Deckakt, dann mal 2. Dann mal aussitzen und wieder 3 Deckakte. Nein! Hier kommt der **Unbekannte aus dem Balkan** und lässt sofort 10 Sprünge im SV registrieren! Im Auge zu behalten! Gab es da nicht einen **fragwürdigen Vize-Junghundklasse-Sieger aus Serbien**? Onar, oder Omar, oder Omir Feetback? Die Identifikation birgt Schwierigkeiten und bei Befragung bzw. Einladung ist der Hund von der Erdoberfläche verschwunden, obwohl auf Facebook überall mit seinem Nachwuchs geprahlt und darüber geschwärmt wird.

Messler wird sein Zuchtbuchamt noch einmal beauftragen müssen besser zu zu schauen! Und Geburtsunterlagen, sowie Identifikationen (Chips) zu überprüfen. Bald kommen mehr Hunde aus Serbien als aus Deutschland! Einige Zuchtrichter scheinen das erkannt zu haben und werden des Öfteren auf Facebookbildern in den Armen von Serbischen Züchtern wiedererkannt, wenn sie dort Zuchtschauen besuchen, wonach fremde Hunde plötzlich bei ihnen auf Deckstation in Deutschland stehen. Augen auf Herr Präsident!

Ähnlich verhält es sich mit **\*Lucka v. Buchenland** 2328877 **IPO1** (HD-ZW 78) (GR-ZW 102), der bei **Nathalie Prachensky**, Ziegelstr. 23, 85084 Reichertshofen steht, und schon ordentlich hat decken dürfen. Wir beziffern für den Einstieg im Deckgeschäft circa **25.600 Euro** und das wird nach erfolgreicher Promotion des Rüden schnell steigen. Lucka wir den vielgefragten **\*Quoran d' Ulmental** 2299780 IPO3 (HD-ZW 80) (GR-ZW 105) N. Prachensky, Ziegelstr. 23, 85084 Reichertshofen ablösen müssen, der schon bei geschätzten **168.800 Euro** an Deckeinnahmen ist. Auch für diesen Rüden kommen viele aus dem **Balkan**. Im selben Kreis um **Daniele Francioni (Zwinger D'Ulmental)**, der alte **Grosszüchter aus dem Süden**, bewegt sich auch **Natalie Talasz**, die mit **\*Hugo v. Radhaus** 2322127 IPO2 (HD-ZW 73) (GR-ZW 99) – jetzt auf Namen von Klaus Sievers – den Rüden für den in Plovdiv, Bulgarien, domizilierter, aber in Kuwait geborener **Faisal Salah Ali Al Shuwaye** auf deutschen Boden bei Zuchtschauen vorgestellt hat. Wir beziffern erste Deckeinnahmen für Hugo in Höhe von **81.600 Euro und stetig steigend**.

Wie immer hat der **Grosszüchter Dirk Wortmann**, der auch schon mal im Auge der Steuerfahndung geraten ist, im Norden des Landes Nordrhein-Westfalen und mit **Zuchtrichter Hinrich Müller** bestens befreundet ist, verschiedene Deckrüden die reichlich Einnahmen sichern. Hier gehört **\*Cyrus vom Osterberger-Land** 2314414, der bei **Hans Karl (vom Drei Birkenzwinger)** auf Deckstation steht, Gehnbachstr. 34, 66386 St. Ingbert, die nahe Zukunft. Man fängt an mit gleich **11 Deckakten im ersten Monat** bei den SV-Decknachrichten. Nach dem sicherlich lukrativen Verkauf von Deckass **\*Yuri vom Osterberger-Land** 2277272 nach China, für eine sicherlich sechsstellige Verkaufssumme, (nachdem Yuri vorhin laut Decknachrichten-kumulierung für mindestens **175.200 Euro** an Deckeinnahmen gedeckt hat) stehen heute zur Verfügung: Deckrüde **\*Sanjo vom Osterberger-Tal** 2311985, sowie **\*Xabo vom Osterberger-Land** 2309943.

**Zuchtrichter Hinrich Müller**, Heithöfenerstr. 10, 49152 Bad Essen, hat auch einige Rüden stehen, wir denken spontan an: **\*Vaiko vom Suentelstein** 2286290, **\*Enrico vom Suentelstein** 2305798, **\*Raimondo vom Suentelstein** 2279654, **\*Track vom Suentelstein** 2280274, **Xambo vom Suentelstein** 2288273... Es wird sich noch heraus stellen müssen welche die Erfolgreichsten werden. Der letzte der grössere Umsätze garantiert hatte war: **Risco von Suentelstein**, der auf Namen von

**Zuchtrichter Albrecht Wörner** lief, und ab August 2016 auf Deckstation bei **Wolfgang Krumnack** (Zwinger von der Bärenschlucht) gekommen war, und nach circa **153.600 Euro** an Deckgeld verschwand nach Libanon, zum Besitzer **Siso Farah**, was Fragen offen gelassen hat, ob er nicht länger in Deutschland hätte decken können beispielsweise. Normalerweise bleiben Deckrüden ein bisschen länger im Geschäft, aber wir wollen ja nicht spekulieren.

Auch bei der **Familie Kranicz** scheint man verschiedene Rüden auf einmal zu betreuen. Wenn man sich näher erkundigt, so ist die Story dahinter, dass wohl die Tochter seit ein paar Jahren befreundet ist mit dem Sohn eines **ausländischen Zuchtrichters**, und zwar einer aus Süd-Amerika. Es ist kein unbekannter, weil man kennt ihn als Läufer, der bei vielen internationalen Veranstaltungen (von Süd-Amerika bis Peking) immer mit Thorsten Brosius, seine Freundin Victoria und weitere bekannte Läufer, ihre Köpfe sind bekannt, ganz vorne läuft und als Sohn (Roberto Junior) von Caputi, der **Zuchtrichter** der die Geschäfte in Süd-Amerika (von Ecuador aus) massgeblich beeinflusst und einen Sitz hat bei der WUSV (siehe Bilder der letzten Zusammenkünften in Mexiko und Modena), bekannt ist.

Wir hatten das Thema **Kaspar von Tronje** mit dem Vater **Arre vom Hühnegrab**, der ja bekanntlich **Roberto Caputi** gehörte, weiter oben bereits angesprochen:

\***Arre vom Hühnegrab** 2280805 J. Kranicz, Schöningerstr. 1, 33129 Delbrück  
(*Halter: Familie Kranicz E: Carlos Roberto Caputi Maldonado, Cda. Bellavista Av. Principal MZ 1-V2, EC-090150 Guayaquil*)

Und weitere Hunde die in Delbrück stehen sind:

\***Mark vom Pender** 2306471 J. Kranicz, Schöningerstr. 1, 33129 Delbrück

(*Mark vom Pender: E: Caputi Maldonado C. & Meinen Wolfgang*)

\***Xaro di Casa Caputi** 2325405 IPO1(2) J. Kranicz, Schöningerstr. 1, 33129 Delbrück

\***Luther di Casa Caputi** 2324944 J. Kranicz, Schöningerstr. 1, 33129 Delbrück

Wir müssen die Familie also betrachten als **Aufzüchter für einen Zuchtrichter**.

Es werden noch ein paar Hunde gross gepromotet, dann schon wieder durch bekannte Figuren, darüber reden wir einander Mal, sie decken in 2017 schon fleissig:

**37 DA** \***Freddi (& Findus) von Modithor** 2300629 E. Holzmann (**Zuchtrichter Hassgall**), Sebalder Str. 4, 91077 Dormitz

**33 DA** \***Jax dei Precision** 2317525 L. Bernlöhner, Gartenstr. 17, 74538 Rosengarten

**28 DA** \***Figo (& Filou) von der Werther-Mühle** 2309654 A. Raab, Werther Postweg 7, 46395 Bocholt

**23 DA** \***Tito vom Finkenschlag** 2298377 **H.-P. Fetten (Zuchtrichter)**, Am Finkenschlag 39, 41069 Mönchengladbach

Was wir für spätere Berichterstattung (gross im Kommen?) noch so im Auge behalten müssen:

\***Dux del Maglio** 2331006 R. Wiesner, Aspenhäuser Str. 3, 09661 Striegistal

\***Elber v. Palez Team** 2323808 L. Behrens, Tungeler Damm 156, 26203 Wardenburg

\***Ares dei Verdi Colli** 2315944 **S. Hohmann (Zuchtrichter)**, Schulstr. 71, 75438 Knittlingen

\***Dingo di Casa Mary** 2325735 G. Pagin, Via Pioghella 113, I-30032 Fiesso d'Artico (VE)

\***Elkan dell Isolotto** 2310325 R. Körner, Schellenberg 10, 97234 Reichenberg

\***Adel von Edelweiss** 2306916 Golownitsch/Niermann, Am Westerrellerhof 3, 33129 Delbrück

(\***Quenn von der Piste Trophe** 2314520 J. Manser (**Zuchtrichter Bösl**), Weiherstr. 8, 69168 Wiesloch

\***Finn von der Piste Trophe** 2298033 Ludwig Weigl (**Zuchtrichter Bösl**), Von-Kleist-Str. 1, 92224 Amberg

\***Zar von der Freiheit Westerholt** 2313073 S. Bierwirth, Dorfstr. 12, 32816 Schieder-Schwalenberg

\***Djambo v. Aurelisbrandt** 2325003 IPO1 (HD-ZW 79) (GR-ZW 110) K. Milovski, bul.Kuzman Josifovski Pitu No. 19-6/10, MK-1000 Skopje (**Zuchtrichter Marco Ossmann**)

Wir erheben kein Anspruch auf Vollständigkeit, kommen aber wieder!

**ACHTUNG!!** Alle Angaben zu Eigentumsverhältnissen sind im SV mit Vorsicht zu geniessen. Was heute Morgen gilt, kann heute Abend bereits verkauft, verscherbelt, vermietet oder sogar tot sein. Unsere Zusammenfassungen zeigen lediglich Ansprechpartner und Personenkreise auf, wie sie in SV-Dokumentationen (Ergebnislisten, Decknachrichten, Meldungen in der DOxS-Datenbank etc.) vorgekommen sind und die genannten Personen sind nicht unbedingt immer die Empfänger der Deckgebühren. Für den Sumpf können wir nicht zur Verantwortung gezogen werden. Wir unterstützen Sie gerne, wenn Sie das Thema vertiefen wollen und geben alle Hinweise. Alle Angaben somit OHNE GEWÄHR!! Des Weiteren stützen wir uns auf Artikel 5 des Grundgesetzes: *„(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt. (2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre. (3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.“*

## Ein Fazit?

**Der SV ist ein gemeinnütziger Verein für Züchter und Liebhaber des Deutschen Schäferhundes?**

**Vergiss es!**

**Der SV ist eine gut strukturierte Organisation für einige wenige die gross abkassieren, ja!  
DAS ist die zutreffende Definition!**

Die Aufgabe für den neuen WUSV- & SV-Präsidenten Heinrich Messler war ganz einfach, und war in seinem persönlichen Versprechen mir gegenüber, alles nur im Sinne des Deutschen Schäferhundes zu tun, bereits enthalten: Er muss dieses Perpetuum mobile, dieses ewig in Bewegung bleibende, dieses unendliche „sich-selber-und-ihre-Freunde-Bedienen der Zuchtrichter“ ein Ende setzen. Es muss aufhören, dass die Zuchtrichter ihre eigene Hunde und die ihrer Aufzüchter krönen und ihre Deckrüden Monopolstellungen vergeben.

Vor 50 Jahren hat er als Messdiener bereits mitgekriegt, dass der Züchter zugleich auch der Richter der Klasse war und seinem selbst gezüchteten Hund den Siegertitel vergab. 50 Jahre lang hat Messler da nur zugeschaut! Jetzt ist er selber dran und ändert es, oder ändert nichts und tut es genauso! Wir werden es erleben und darüber berichten!

In diesem Sinne, ut aliquid fiat!

Jan Demeyere  
B-8570 Vichte

Vichte, 12. Juni 2017

## WIDMUNG

Meine lieben Spender gewidmet, die nicht wollen, dass wir aufhören die schändliche Vetternwirtschaft im Schäferhundeverein SV e.V. anzuzeigen.